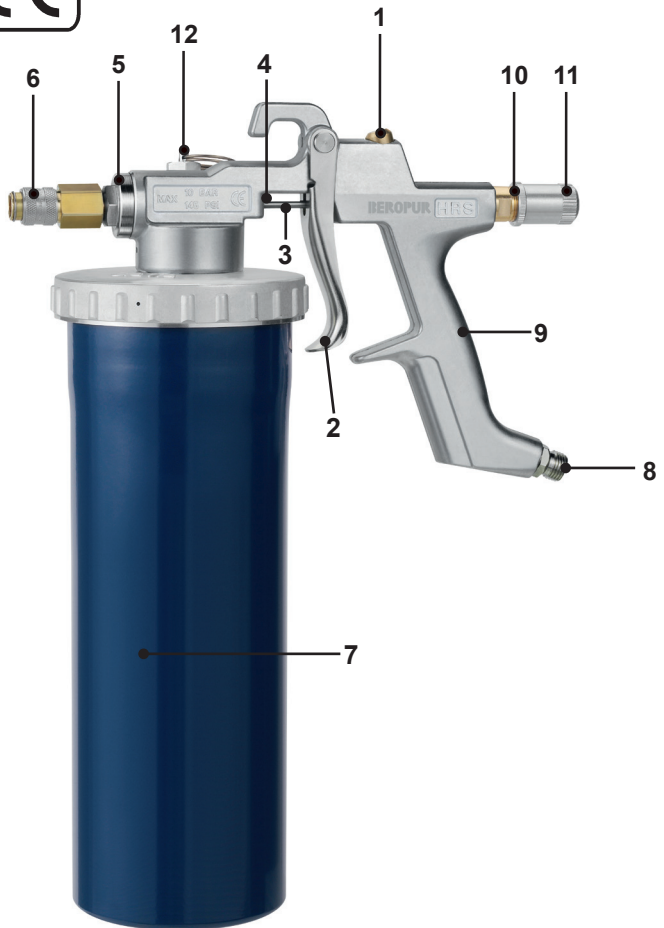


BEROPUR[®]

Druckbecherpistole



Betriebsanleitung - Operating Instructions - Mode d'emploi



Vorwort

Vor Inbetriebnahme des Gerätes/der Druckbecherpistole ist die Betriebsanleitung vollständig und eingehend zu lesen, beachten und einzuhalten. Danach ist diese an einem sicheren Platz, für jeden Gerätebenutzer zugänglich, aufzubewahren. Das Gerät/die Druckbecherpistole darf nur von sachkundigen Personen (Fachmann) in Betrieb genommen werden. Bei unsachgemäßer Benutzung des Gerätes/der Druckbecherpistole oder jeglicher Veränderung oder Kombination mit ungeeigneten Fremtteilen können Sachschäden, ernste Gesundheitsschäden der eigenen Person, von fremden Personen und Tieren bis hin zum Tode die Folge sein. SATA übernimmt für diese Schäden (z. B. Nichteinhaltung der Betriebsanleitung) keinerlei Haftung. Die anwendbaren Sicherheitsvorschriften, Arbeitsplatzbestimmungen und Arbeitsschutzvorschriften des jeweiligen Landes oder Verwendungsgebietes des Gerätes/der Druckbecherpistole sind zu beachten und einzuhalten (z.B. die deutschen Unfallverhütungsvorschriften BGR 500 (BGV D25) und BGV D24 des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften usw.).

Zu beachten

Druckbecherpistole nie auf sich selbst, fremde Personen oder Tiere richten. Löse-, Reinigungs- und Verdünnungsmittel können zu Verätzungen führen. Nur die zum Arbeitsfortschritt notwendige Lösemittel-, Reinigungs- und Materialmenge darf in der Arbeitsumgebung des Gerätes vorhanden sein (nach Arbeitsende sind Lösemittel und Restmaterial in bestimmungsgemäße Lagerräume zurückzubringen). Vor jeglichen Reparaturarbeiten muß das Gerät vom Luftnetz abgekuppelt und druckentlastet werden. **Vor jeder Inbetriebnahme, besonders nach jeder Reinigung und nach Reparaturarbeiten, ist der feste Sitz aller Schrauben und Muttern sowie die Dichtheit der Pistolen und Schläuche zu überprüfen.** Defekte Teile sind auszutauschen oder entsprechend instand zu setzen. Zur Erzielung bestmöglicher Beschichtungsergebnisse und für höchste Sicherheit nur Original-Ersatzteile verwenden. Beim Lackieren darf im Arbeitsbereich keine Zündquelle (z.B. offenes Feuer, brennende Zigaretten, nicht explosionsgeschützte Lampen usw.) vorhanden sein, da beim Verarbeiten leicht entzündliche Gemische entstehen. Bei der Anwendung ist den Vorschriften entsprechender Arbeitsschutz zu verwenden (Atemschutz usw.). Bei Anwendung der Druckbecherpistole werden keine Vibrationen auf Körperteile des Bedieners übertragen. Die Rückstoßkräfte sind gering. **Der Einsatz dieses Produktes in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 ist verboten.** SATA, SATAjet, das SATA-Logo und/oder andere hier im Inhalt erwähnte SATA-Produkte sind entweder registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen der SATA GmbH & Co. KG in den USA und/oder anderen Ländern.

1. Aufbau

1	Rückschlagventil	7	Druckbecher
2	Abzugbügel	8	Luftanschluß G 1/4 a
3	Materialnadel	9	Pistolenkörper
4	Materialnadeldichtung (nicht sichtbar)	10	Kontermutter
5	Mischkappe HRS	11	Mengenregulierung
6	Materialschnellkupplung	12	Sicherheitsventil

2. Lieferausführung und technische Daten

Druckbecherpistole mit Druckbecher für Einwegdosen 1 Liter, Anschluß 1 max. 10 bar, Schnellkupplung zur Sondenaufnahme

- Mengemengenregulierung
- Gewicht ohne Material 1300 g
- Luftverbrauch 100 l/min
- Luftanschlußgewinde G 1/4 a
- Düsengröße Ø 1,7 mm

- Becherinhalt für Einwegdosen 1 Liter
- max. Spritzdruck 10 bar
- durchschnittl. Spritzdruck 3 - 6 bar für Hohlraumkonservierung

3. Funktionsbeschreibung

Die Druckbecherpistole dient zur Verarbeitung aller Arten von Hohlraumkonservierungs-Materialien mittels Sonden und zum Verarbeiten von Unterbodenschutz Materialien an Fahrzeugen aller Art.

4. Inbetriebnahme

Einwegdosen (1 Ltr.) in Druckbecher einstellen und anschließend fest unter die Pistole schrauben. Luftdruck auf 3 - 6 bar einstellen und Luftschlauch (Ableitwiderstand < 10 Mio. Ohm) anschließen. Gewünschte Hohlraumsonde ankuppeln und Pistole durch Abziehen des Abzugsbügels in Betrieb setzen. Nachfüllen des Spritzgutes: Luftzufuhr abstellen, Becher abschrauben, dabei wird dieser nach Gebrauch, mittels des Sicherheitsventils 12, drucklos gemacht. Die Materialmenge kann über dem Nadelabhub mit der Mengenregulierschraube eingestellt und mit der Gegenmutter 10 die Einstellung fixiert werden.

5. Spritzstrahlkontrolle

Zur Gewährleistung einwandfreier Konservierungsqualität Sprühstrahl mit den Sonden vor Arbeitsbeginn durch Sprühen auf Papier, Blech oder in Hohlkörper kontrollieren. Das Sprühbild muß eine gleichmäßige Materialverteilung aufweisen. Ist dies auch nach gründlicher Reinigung von Pistole und Sonden nicht der Fall, die Hohlraum-Rostschutz-Pistole mit Sonden zur Werksprüfung einsenden.

6. Wechsel der selbstnachstellenden Dichtung

Materialseite: Zum Austausch der selbstnachstellenden Farbnadeldichtung muß die Farbnadel und die Nockenstange ausgebaut werden. Abzugsbügel muss hierzu entfernt werden. Mittels Inbusschlüssel Size 4 Packungsschraube mit Druckfeder und Dichtung aus Pistole herausschrauben. Druckschraube, Druckfeder und neue Dichtung in Pistolenkörper einschrauben, Materialnadel auf Beschädigungen prüfen und wieder montieren.

7. Reinigung und Wartung

Druckbecherpistole mit geeignetem Reinigungsmittel auffüllen, kräftig schütteln und durch angekuppelte Sonde sauberspritzen. Danach Pistole äußerlich mittels Reinigungsmittel und Pinsel säubern. Pistole nicht im Reinigungsmittel liegen lassen. Sollte die Pistole verstopft sein, so sind Schnellkupplung sowie Mischkappe zu entfernen. Dann Pistole mit Reinigungsmittel gründlich durchspülen. Das Rückschlagventil ist immer sauber und funktionsfähig zu halten. Fehlende oder fehlerhafte Teile können zu Materialrückschlag in der Pistole führen.

- Druckbecherpistole mit geeignetem Reinigungsmittel gut durchspülen.
- Mischdüse mit Pinsel oder Bürste reinigen. Pistole nicht in Verdünnung oder Reinigungsmittel legen.
- Bewegte Teile leicht mit Pistolenfett einfetten.

Bitte wenden Sie niemals Gewalt an. Große Rohrzangen, Schweißbrenner usw. sind ungeeignete Hilfsmittel. Eine sachgemäße Reparatur kann in vielen Fällen nur mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden. Beschränken Sie sich in diesem Fall auf die Feststellung der Schadensursache und überlassen Sie die Behebung unserem Kundendienst. Nach einer Selbstdemontage erlischt die Garantie und Haftung für das einwandfreie Funktionieren der Pistole.

Wichtiger Hinweis:

Pistole kann mit geeignetem Reinigungsmitteln von Hand gereinigt werden.

Folgende Maßnahmen beschädigen die Pistole/Einrichtungen und können ggf. zum Verlust des Explosionsschutzes und zum völligen Verlust von Gewährleistungsansprüchen führen:

- Einlegen der Pistole in Löse- oder Reinigungsmittel länger als für die Reinigung selbst erforderlich
- Reinigen der Pistole in Ultraschallreinigungssystemen

8. Mögliche Funktionsstörungen

Störung > Ursache > Abhilfe

- Druckbecherpistole tropft > Fremdkörper zwischen Materialnadel und Mischdüse verhindert Abdichtung > Materialnadel und Mischdüse ausbauen, reinigen oder neue Düsen Teile einsetzen
- Material tritt an Materialnadel (Materialnadeldichtung) aus > Selbstnachstellende Nadelabdichtung defekt oder verloren > Nadelabdichtung austauschen
- Rückschlagventil defekt > Materialnebel im Druckbecher kann die Kugel verstopfen > Rückschlagventil in Pistolenkörper ausbauen und reinigen ggf. austauschen
- Keine Materialförderung > Druckbeaufschlagung im Druckbecher nicht vorhanden > Rückschlagventil im Pistolenkörper ausbauen und reinigen ggf. austauschen

9. Ersatzteile

Art. Nr.	Benennung
2014	Rückschlagventil kompl.
2015	Druckbecher Alu für Einwegdosen 1 Liter
2017	Ventil komplett
2019	Luftanschlußstück G 1/4
2020	Abzugsbügel
2021	Bügelrolle
2022	Sicherungsscheibe
2023	Nockenstange, kpl. mit O-Ring
2201	HK-Kupplung
2311	Reparatur-Set
2312	Dichtungsset
2313	Mengenregulierung mit Kontermutter
2316	Steigrohr
2317	Sicherheitsventil
2318	Führungshülse
2319	Materialnadelpackung
A	Materialnadel, komplett mit Nadelhülse
A	Druckfeder für Luftkolben
A	Druckfeder für Materialnadel
A	Mischkappe
A/B	Luftkolben
A/B	O-Ring 12 x 1,5 mm, Perbunan
A/B	Dichtungsring
A/B	Spritzschutzscheibe

A Nur im Reparatur-Set 2311 erhältlich

B Nur im Dichtungsset 2312 erhältlich

Die Ersatzteilzeichnungen und das Zubehör finden Sie auf der Ausklappseite am Ende des Heftes.

10. Garantiebedingungen

Für Druckbecherpistolen leisten wir eine Garantie von 12 Monaten, die mit dem Tage des Verkaufs an den Endabnehmer beginnt. Die Garantie erstreckt sich auf den Materialwert von Teilen mit Fabrikations- und Materialfehlern, die sich innerhalb der Garantiezeit herausstellen. Ausgeschlossen sind Schäden, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte Behandlung oder Wartung, ungeeignete Spritzmaterialien, Austauschwerkstoffe und chemische Einflüsse wie Laugen und Säuren, elektrochemische oder elektrische Einflüsse entstehen, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind. Schmirgelnde Spritzmaterialien, wie z.B. Bleimennige, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel o.ä. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Pistole und Düse. Hierauf zurückzuführende Verschleißerscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt. Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu kontrollieren. Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen, andernfalls erlischt das Recht auf Garantieleistungen. Weitergehende Ansprüche jeglicher Art, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausgeschlossen. Das gilt auch für Schäden, die bei Beratung, Einarbeitung und Vorführung entstehen. Wünscht der Käufer sofortige Reparatur oder Ersatz, bevor festgestellt ist, ob von uns eine Ersatzpflicht besteht, so erfolgt die Ersatzlieferung oder Reparatur gegen Berechnung und Bezahlung des jeweiligen Tagespreises. Stellt sich bei der Überprüfung der Mängelrüge heraus, daß ein Garantieanspruch besteht, erhält der Käufer für die berechnete Reparatur oder Ersatzlieferung eine Gutschrift entsprechend der Garantieleistung. Teile, für die Ersatz geliefert wurde, gehen in unser Eigentum über. Mängelrügen oder sonstige Beanstandungen berechtigen den Käufer bzw. Auftraggeber nicht, die Bezahlung zu verweigern oder zu verzögern. Versand des Gerätes hat an uns spesenfrei zu erfolgen. Montagekosten (Arbeitszeit- und Fahrtkosten) sowie Fracht- und Verpackungsspesen können wir nicht übernehmen. Hier gelten unsere Montagebedingungen. Garantieleistungen bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriffen.

Achtung! Bei Verwendung von Löse- und Reinigungsmitteln auf der Basis halogenisierter Kohlenwasserstoffe, wie z.B. 1,1,1-Trichloräthan und Methylen-Chlorid, können an Aluminiumbecher, Pistole sowie galvanisierten Teilen chemische Reaktionen auftreten (1,1,1-Trichloräthan mit geringen Mengen Wasser ergibt Salzsäure). Die Teile können dadurch oxydieren, im extremen Fall kann die Reaktion explosionsartig erfolgen. Verwenden Sie deshalb für Ihre Farbspritzgeräte nur Löse- und Reinigungsmittel, die die obengenannten Bestandteile nicht enthalten. Zur Reinigung auf keinen Fall Säure, Lauge (Basen, Abbeizer etc.) verwenden.

11. EU-Konformitätserklärung

Die Druckbecherpistolen und Pumpen der Firma SATA sind entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 98/37/EG, 94/9/EG.

Es wurden dabei folgende harmonisierte Normen angewandt: DIN EN 292, Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen, DIN EN 1953, DIN 31000, DIN 31001 Teil 1, BGR 500 (BGV D25) und BGV D24 und bei Bedarf die ZH 1/406, ZH 1/375 und ZH 1/181.

Die technische Dokumentation ist vollständig vorhanden und die zur Druckbecherpistole gehörende Betriebsanleitung liegt in der Originalfassung sowie in der Landessprache des Anwenders vor.

SATA GmbH & Co. KG

Geschäftsführer


Albrecht Kruse

Preface

Prior to putting the unit/pressurised cup gun into operation, read the operating instructions completely and thoroughly. The stipulations contained therein are to be respected in any case. After that, the operating instructions are to be stored in a safe place, accessible for every user of the equipment. The unit/pressurised cup gun may only be put into operation by persons familiar with its use (professionals). Inappropriate use of the unit/pressurised cup gun, modification of any kind or combination with inappropriate other parts may cause material damage, serious hazard to the user's, other person's or animal's health or even death. SATA shall not take any responsibility for such damages (e.g. failure to respect the stipulations laid out in the operating instructions). The applicable safety, workplace and worker health protection regulations of the respective country or area/district in which the system/the pressurised cup gun is used are to be respected in any case (e.g. the German Rules for the Prevention of Accidents BGR 500 (BGV D25) and BGV D24 issued by the Central Office of the Professional Trade Associations, etc.).

To be noted

Never point pressurised cup guns at yourself, at other persons or animals. Solvents, thinners and cleaning agents can cause burns. Only the respective quantities of solvents, paints and cleaning agents required for work progress may be present in the direct surroundings of the unit (after work, solvents and paint remainders are to be returned to their assigned storage rooms). Prior to any repair work the unit must be disconnected from the air supply and all pressure must be released. **Prior to putting the unit into operation, especially after each cleaning and each repair work, check all screws and nuts for tight fit, as well as the sealing performance of the spray guns and hoses.** Defective components must be replaced or repaired accordingly. To obtain best possible coating results, and for maximum safety, only use original spare parts. No sources of ignition (e.g. open flames, burning cigarettes, lamps without ex-protection etc.) may be present during painting, as easily flammable mixtures are generated during the painting process. Occupational safety regulations must be applied when painting (respiratory protection, etc.). No vibration is transmitted to the parts of the operator's body during use of the pressurised cup gun. Recoil forces are negligible. **The use of this product in explosion hazard areas Zone 0 is prohibited.** SATA, SATAjet, the SATA Logo and/or other SATA products referenced herein are either registered trademarks or trademarks of SATA GmbH & Co. KG in the U.S. and/or other countries. The names of companies and products mentioned herein may be the trademarks of their respective owners.

1. Construction

1	Check valve	7	Pressurised cup
2	Trigger	8	Air connection G 1/4 outside thread
3	Material needle	9	Gun body
4	Material needle packing (not visible)	10	Closing screw
5	HRS mixing cap	11	Extension pipe
6	Material quick coupling	12	Safety valve

2. Features and technical Data

Pressurised cup spray gun with pressurised cup for one-way cans 1 l, connection 1 max. 10 bar, quick coupling for wand connection

- Material flow control
- Weight (without material) 1300 g
- Air consumption 100 l/min (3,6 cfm)
- Air connection thread G 1/4 outside
- Nozzle size Ø 1,7 mm
- Cup contents for one-way cans 1 liter

- max. spray pressure 10 bars (145 psi)
- Average gun inlet pressure 3 - 6 bar (43 psi - 87 psi) for cavity preservation

3. Functional Description

The pressurised cup spray gun is suitable for the application of all kinds of cavity preservation materials by means of wands and for the application of underbody protection materials on all kinds of vehicles.

4. Putting into Operation

Insert the 1 ltr. one way cans into the pressurized cup and screw it tight under the gun. Adjust air pressure to 3 - 6 bar (43 psi - 87 psi) and connect air hose (electrical resistance < 10 million Ohm). Plug in required wand and pull gun trigger. material refilling procedure: Cut air supply; unscrew cup, after usage safety valve 12 releases pressure.

The material flow can be adjusted by influencing the needle stroke with the help of the material flow control screw, and fixed with counter nut 10.

5. Checking the Spray Fan

To ensure flawless preservation performance, check spray fan with all wands before work by spraying onto paper, sheet metal or into a hollow body every three months. The spray pattern must show steady material distribution. If this does not show even after thorough cleaning of gun and wands, return gun and wands for in-factory check.

6. Changing the Self-adjusting Seals

Material Side: For replacement of the self-adjusting paint needle packing the paint needle and the cam rod must be removed. Use hollow key Size 4 to unscrew the packing screw from the gun, together with compression spring and packing. Insert compression screw, compression spring and new packing into gun body, check material needle for damage and reassemble.

7. Cleaning and Maintenance

Fill pressurised cup gun with suitable cleaning agent, shake well and clean-spray the unit through a coupled wand. Clean gun from the outside by means of special cleaning agent and brush. Do not leave the gun immersed in cleaning agent. If the gun is clogged, remove quick coupling and mixing cap ; then flush gun thoroughly with cleaning agent. Always keep back check valve clean and ready for functioning. Missing or faulty parts can lead to material bounce-back into the spray gun.

- a) Thoroughly flush pressurised cup gun with suitable cleaning agent.
- b) Clean mixing nozzle with brush. Do not immerse gun in thinner or cleaning agent.
- c) Slightly oil movable parts with SATA special grease.

Never use force. Using improper tools such as pipe wrench, gas torch, etc. will void any warranty. In many cases proper repairs can only be carried out with the aid of special tools. In such cases, limit yourself to establishing the cause of the problem and leave the repairs to the service department. We refuse to accept liability for perfect functioning of the spray gun if it is disassembled by the customer.

Important Notice:

Gun may be cleaned with suitable cleaning agents manually.

The following actions damage the gun/system, may lead to the loss of the explosion-proofness approval and entirely annul any warranty claims:

- Immersing the gun in solvent or cleaning agents, or for a period longer than required for the cleaning process as such
- Cleaning the gun by means of ultrasound cleaning systems

8. Possible failures in operation

Trouble > Cause > Repair

1. Pressurised gun drips > Foreign substance between material needle and mixing nozzle prevents sealing > Remove material needle and mixing nozzle, clean or insert new nozzle components.
2. Material leaks at material needle (material needle packing) > Self-adjusting needle packing defective or lost > Replace needle packing.
3. Back-check valve defective > Material mist inside the pressurised cup may block valve ball > Remove back-check valve from gun body, clean or replace if necessary.
4. No material feed > Material inside the cup not pressurised > Remove back-check valve from gun body, clean or replace if necessary.

9. Spare parts

Art. No.	Description
2014	Check valve cpl.
2015	1 liter aluminum pressure pot for one-way cans
2017	Valve cpl.
2019	Air connection piece G 1/4
2020	Trigger
2021	Trigger pin
2022	Locking plate
2023	Cam rod, complete with O-ring
2201	Coupling
2311	Repair kit
2312	Packing set
2313	Flow control with counter nut
2316	Standpipe
2317	Safety valve
2318	Guideway sleeve
2319	Material needle packing
A	Paint needle, complete with needle sleeve
A	Compression spring for air piston
A	Compression spring for material needle
A	Mixing cap
A/B	Air piston
A/B	„O“ ring 12 x 1,5 mm, made of Perbunan
A/B	Sealing ring
A/B	Disk for splash guard

- | | |
|---|------------------------------------|
| A | Only in repair kit 2311 available |
| B | Only in Packing set 2312 available |

The spare part drawings can be found on the page at the end of this booklet

10. Guarantee conditions

During the period of twelve (12) months from the date of original purchase, SATA will repair or replace the product without charge for parts or labour subject to the following conditions. The warranty covers the value for production parts or defects in material during the warranty period. The warranty does not include damages caused by improper handling, normal wear and tear, mechanical damages, faulty assembly, improper maintenance, unusual spray materials substitute materials, chemicals such as alkaline solutions and acids, electrochemical or electric influences, as far as this damage is not the result of any error committed by us. Abrasive spray material such as red lead and liquid grinding material etc. reduce the lifetime of valves, packings, guns and nozzles. Wear and tear damage caused by this are not covered in this warranty. Units should be inspected upon delivery by the consumer. Obvious damage must be reported within 14 days of receipt of the unit to the supplier to avoid loss of the right to claim notice of defects. Additional claims such as compensation are excluded. This refers as well to damages caused during meetings, training sessions, or demonstrations. Should the consumer require immediate repair or replacement before a determination of whether the affected unit is covered by the warranty, the repair or the replacement will be made and charged at the current prices. If it is determined that the item is covered by the warranty, a credit will be issued for the repair or replacement. Replaced parts become the property of SATA or their distributor. Notice of defects or other claims do not entitle the consumer to delay or refuse payment. Returned merchandise to SATA must be sent prepaid. All service charges, freight and handling charges are to be paid by the consumer. The charges made will be in accordance with the currently existing pricing. Suretyships may not prolong the warranty period. This warranty terminates upon unauthorized inference.

Caution! When using solvents and cleaning agents based on halogenated hydrocarbons e.g. 1.1.1-trichlorethylene and methylene chloride, chemical reactions can occur on the aluminium cup, gun and galvanized components (small quantities of water added to 1.1.1-trichlorethylene produce hydrochloric acid). This can cause oxidation of the components; in extreme cases, the reaction can be explosive. Therefore, only use solvents and cleaning agents for your paint gun which do not contain the substances named above. You must never use acid, alkaline solutions / lye or stripping agents for cleaning.

11. EC Declaration of Conformity

Pressurised cup guns made by SATA have been developed, designed and manufactured in accordance with EC directive 98/37/EC, 94/9/EC.

The following harmonized Standards have been applied during this process: DIN EN 292, Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen (Safety of Machines, Appliances and Systems), DIN EN 1953, DIN 31000, DIN 31001 Teil (Part) 1, BGR 500 (BGV D25) and BGV D24 and, if required, ZH 1/406, ZH 1/375 and ZH 1/181. The technical documentation is provided in full and the operating instructions for the spray gun are supplied in the original version and in the national language of the user.

SATA GmbH & Co. KG

President


Albrecht Kruse

Préface

Avant la mise en service de l'appareil/du pistolet à godet sous pression, lire complètement et attentivement le mode d'emploi. Les exigences y figurant sont à respecter en tout cas. Après, le mode d'emploi est à garder dans un endroit sûr et accessible pour chaque utilisateur de l'appareil. L'appareil/le pistolet à godet sous pression ne devra être mis en service que par des personnes habituées à l'utilisation d'un tel appareil (professionnels). L'utilisation non appropriée de l'appareil/du pistolet à godet sous pression, chaque modification ou combinaison avec des pièces non appropriées peut provoquer des dégâts matériels et un danger sérieux à la santé de l'utilisateur, d'autres personnes ou d'animaux, allant jusqu'à la mort. SATA ne prendra aucune responsabilité pour ces dommages (p.ex. faute de respecter le mode d'emploi). Les consignes de sécurité, réglementations quant au lieu du travail et exigences concernant la protection de l'utilisateur en vigueur dans le pays respectif ou la région respective où s'utilise l'appareil/le pistolet à godet sous pression sont à respecter en tout cas (p.ex. les consignes allemandes pour l'empêchement d'accidents BGR 500 (BGV D25) et BGV D24, publiées par le Bureau Central des Associations Professionnelles, etc.).

A remarquer

Ne jamais orienter le pistolet à godet sous pression ni sur soi-même, ni sur d'autres personnes, ni sur des animaux. Les solvants, les diluants et les liquides de nettoyage peuvent provoquer des brûlures. Ce ne sont que les quantités de solvants, de produits et de liquides de nettoyage absolument indispensables pour le progrès du travail dont la présence dans les alentours de l'appareil est permise (après le travail, les solvants et les quantités restantes de produit sont à retourner dans leurs endroits de stockage appropriés). Avant d'effectuer des travaux de réparation quelconques, débrancher l'appareil du circuit d'air et en enlever toute pression. **Le bon serrage de toutes les vis et écrous ainsi que l'étanchéité des pistolets et tuyaux doivent être contrôlés avant chaque mise en service, et notamment après chaque nettoyage et chaque réparation.** Les pièces défectueuses sont à remplacer ou réparer correspondamment. Pour obtenir les meilleurs résultats de revêtement possible, et pour une sécurité maximum, n'utiliser que des pièces de rechange originales. Lors du pistolage, aucune source d'inflammation ne doit se trouver dans la zone du travail (p.ex. flammes ouvertes, cigarettes allumées, lampes non protégées contre les explosions, etc.) puisque des mélanges facilement inflammables se forment lors du pistolage. Pendant le revêtement, les équipements de protection conformes aux prescriptions doivent être utilisés (protection respiratoire, etc.). Un moyen de protection adéquat des oreilles doit être porté, puisque le niveau sonore de 90 dB(A) est dépassé lors du pistolage à des pressions plus élevées. L'utilisation d'un pistolet à godet sous pression ne transmet aucune vibration aux parties du corps de l'utilisateur. Les contre-coups sont faibles. **Il est interdit d'utiliser ce produit dans des endroits à danger d'explosion Zone 0.** SATA, SATAjet, le logo SATA et/ou d'autres produits SATA mentionnés dans ce contexte sont soit des marques déposées ou des marques de fabrication de la SATA GmbH & Co. KG aux États-Unis et/ou d'autres pays.

1. Structure

1	Clapet de retenue	7	Godet sous pression
2	Gâchette	8	Raccord d'air G 1/4 filetage extérieur
3	Aiguille de peinture	9	Corps du pistolet
4	Joint de l'aiguille de peinture (pas visible)	10	Vis de fermeture
5	Chapeau de mélange HRS	11	Tube de rallonge
6	Accouplement rapide	12	Valve de sécurité

2. Exécution de série et données techniques

Pistolet avec godet sous pression pour boîtes non consignées 1 litre, raccord 1 max. 10 bars, accouplement rapide pour prise de sondes

- Réglage du flux du produit
- Poids (sans produit) 1300 g
- Consommation d'air 100 l/min
- Filetage du raccord d'air G 1/4 extérieur
- Taille de buse Ø 1,7 mm
- Contenu du godet pour boîtes non consignées 1 litre
- Pression maximale de projection 10 bar
- Pression de projection moyenne 3 - 6 bar pour la conservation de cavités

3. Description du fonctionnement

Le pistolet à godet sous pression sert à l'application de tous types de produits de conservation de cavités à l'aide de sondes, ainsi qu'à l'application de produits de protection des bas de caisse sur tous types de véhicules.

4. Mise en Service

Insérer les boîtes non consignées (1 ltr.) dans le godet sous pression et visser-le fermement en-dessous du pistolet de projection. Ajuster la pression d'air à 3 - 6 bar, et brancher le tuyau d'air (résistance électrique < 10 millions Ohm). Brancher la sonde désirée et agir la gâchette. Remplissage du produit: Couper l'air, dévisser le godet, la valve de sécurité 12 enlève la pression.

Le flux du produit se règle en modifiant la levée de l'aiguille en tournant la vis de réglage du flux du produit, est fixé par une contre-écrou 10.

5. Contrôle du jet

Pour garantir une protection impeccable, contrôler le jet avec toutes les sondes avant de commencer le travail, en projetant sur du papier, tôle ou dans des corps creux. Le jet doit montrer une distribution homogène du produit. Si cela ne se montre pas même après un nettoyage soigneux du pistolet et des sondes, retourner-les pour vérification dans l'entreprise.

6. Changement des joints autoréglables

Envers le produit: Côté produit: Pour remplacer le joint autoréglant de l'aiguille de peinture enlever l'aiguille de peinture et la tige à cames. A l'aide d'une clé hexagonale (taille 4) dévisser la vis du joint avec le ressort à pression et le joint. Visser la vis à pression, le ressort à pression et le nouveau joint dans le corps du pistolet; examiner l'aiguille de peinture pour des endommagements et remonter.

7. Nettoyage et entretien

Remplir le godet sous pression avec du liquide de nettoyage approprié, secouer bien et agir la gâchette. Nettoyer l'extérieur du pistolet avec du liquide de nettoyage et une brosse fine. Ne pas laisser le pistolet trempé dans du liquide de nettoyage. Si le pistolet est encrassé, enlever l'accouplement rapide et le chapeau de mélange, puis rincer bien le pistolet avec du liquide de nettoyage. Toujours garder le clapet de retenue propre et prêt à la fonction. Des pièces manquantes ou défectueuses peuvent provoquer un contrecoup de produit dans le pistolet.

- Rincer soigneusement le pistolet à godet sous pression avec du liquide de nettoyage approprié.
- Nettoyer la buse de mélange avec un pinceau ou une brosse. Ne pas tremper le pistolet dans le diluant ou le liquide de nettoyage.
- Appliquer de la graisse spéciale aux pièces mouvants, si le cas y échoit.

Ne jamais user de violence. Les grandes clés serre-tube, les chalumeaux etc. sont des outils inappropriés. Dans beaucoup de cas, une réparation professionnelle ne se fait qu'à l'aide d'outils spéciaux. Dans ce cas, veuillez découvrir seulement la cause du dommage et ensuite le faire éliminer par notre Service Après-Vente. Un montage non autorisé entraînera l'expiration de la responsabilité pour la fonction parfaite du pistolet.

Note importante:

Le pistolet peut être nettoyé manuellement avec du liquide de nettoyage approprié.

Les actions mentionnées ci-dessous endommagent le pistolet/le système et peuvent entraîner la perte du Certificat de Sécurité contre le risque d'explosion ainsi que la perte entière de toute garantie:

- Tremper le pistolet dans du solvant ou du liquide de nettoyage pendant une période plus longue que celle nécessaire pour le nettoyage lui-même
- Nettoyer le pistolet par le moyen de systèmes de nettoyage à ultrason

8. Défauts possibles

Défaut > Cause > Remède

- Le pistolet à godet sous pression goutte > Corps étranger entre l'aiguille de produit et la buse de mélange empêche l'étanchéité > Enlever l'aiguille de produit et la buse de mélange, nettoyer-les ou monter des nouveaux composants de buse.
- Fuite de produit à l'aiguille de produit (joint de l'aiguille de produit) > Joint autoréglant de l'aiguille défectueux ou perdu > Remplacer le joint de l'aiguille.
- Clapet de retenue défectueux > Du brouillard de produit dans le godet sous pression peut bloquer la balle de la valve > Enlever le clapet de retenue du corps du pistolet, nettoyer-le ou remplacer si nécessaire.
- Pas de refoulement de produit > Le produit dans le godet n'est pas sous pression > Enlever le clapet de retenue du corps du pistolet, nettoyer-le ou remplacer si nécessaire.

9. Pièces de Rechange

Réf.	Description
2014	Clapet de retenue cpl.
2015	Godet sous pression en aluminim 1 l pour boîtes non consignées
2017	Valve, cpl.
2019	Raccord d'air G 1/4
2020	Gâchette
2021	Entretoise
2022	Plaque de sécurité
2023	Tige à cames complète avec anneau „O“
2201	Accouplementmit
2311	Étui de réparation
2312	Jeu de joints
2313	Réglage du flux du produit avec contre-écrou
2316	Tuyau d'ascension
2317	Valve de sécurité
2318	Manchon de guidage
2319	Joint de l'aiguille de peinture
A	Aiguille de peinture, cpl. av. manche
A	Ressort à pression pour piston d'air
A	Ressort à pression p. aiguille de peinture
A	Chambre de melange gicleurs
A/B	Piston d'air
A/B	Anneau „O“ 12 x 1,5 mm, fabriqué de Perbunan
A/B	Anneau de joint
A/B	Rondelle pour protection anti-éclaboussures

A Inclus dans l'etui de réparation 2311

B Inclus dans le jeu de joints 2312

Vous trouverez les dessins des pièces de rechange sur la page escamotable à la fin de cette brochure.

10. Conditions de garantie

Pour ce genre d'appareil, nous offrons une garantie de 12 mois à dater du jour de l'achat par l'utilisateur final. La garantie s'applique à la valeur du matériel ou à la pièce ayant un défaut se révélant durant la période de garantie. Sont exclus:

les dégâts causés par une erreur de manipulation, l'usure normale, une détérioration mécanique, une utilisation impropre et incorrecte, une erreur de montage, respectivement mise en service par le vendeur ou par un tiers, un mauvais entretien et erreur de maniement, l'utilisation de matière impropre, de matière de substitution et influence chimique (lessives alcalines ou acides), électro-chimique ou électrique, ceci pour autant que les dégâts ne nous soient pas imputables. Des matières abrasives projetées lors du polissage, ainsi que des matières comprenant un minimum de plomb, dispersion, glaçure, émeri liquide ou similaires écourtent la durée de vie des soupapes, joints, pistolets et buses.

L'apparition d'usure n'est pas couverte par cette garantie. L'appareil est à examiner immédiatement après réception. Un défaut flagrant est à nous signaler par écrit dans les 14 jours après réception de l'appareil par l'acheteur, afin d'éviter de perdre le droit à la garantie.

D'autres revendications de tous ordres, celles, en particulier, faisant appel à la restitution de la contrepartie des dégâts, sont exclues. Cela est également valable pour les détériorations survenues lors de l'examen, de l'apprentissage du maniement ou de la présentation du matériel.

Si l'acheteur souhaite une réparation ou un échange immédiat avant notre accord de prise en charge des frais, il s'ensuit une réparation ou un échange contre facturation et paiement au prix du jour en vigueur. Si, après examen de la réclamation, il ressort un droit de garantie, l'acheteur recevra un avoir correspondant au montant de la réparation ou du remplacement de l'appareil.

Des défauts ou des réclamations ne justifient pas un retard de paiement de la part de l'acheteur. L'envoi de l'appareil à notre usine doit s'effectuer franco. Les frais de transport et démallage ne peuvent pas être pris en charge par SATA. Une utilisation du droit de garantie n'entraîne pas un prolongement de la durée de celle-ci. La garantie est annulée lors d'une intervention étrangère.

Attention! Lors de l'utilisation de solvants et de produits de nettoyage à base d'hydrocarbures halogénés tels que le 1,1,1-trichloréthane et le chlorure de méthylène, des réactions chimiques peuvent se produire sur les coupes en aluminium, les pistolets et sur les éléments galvanisés (le 1,1,1-trichloréthane mélangé à de faibles quantités d'eau donne de l'acide chlorhydrique). Les composants peuvent s'oxyder et, dans les cas extrêmes, la réaction peut être de nature explosive. Veuillez n'utiliser pour vos appareils de pistolette que des solvants et produits de nettoyage qui ne contiennent pas les composants indiqués ci-dessus. Le nettoyage ne doit en aucun cas se faire avec de l'acide, de lessives alcalines ou du décapant.

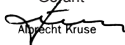
11. Déclaration de conformité de la CE

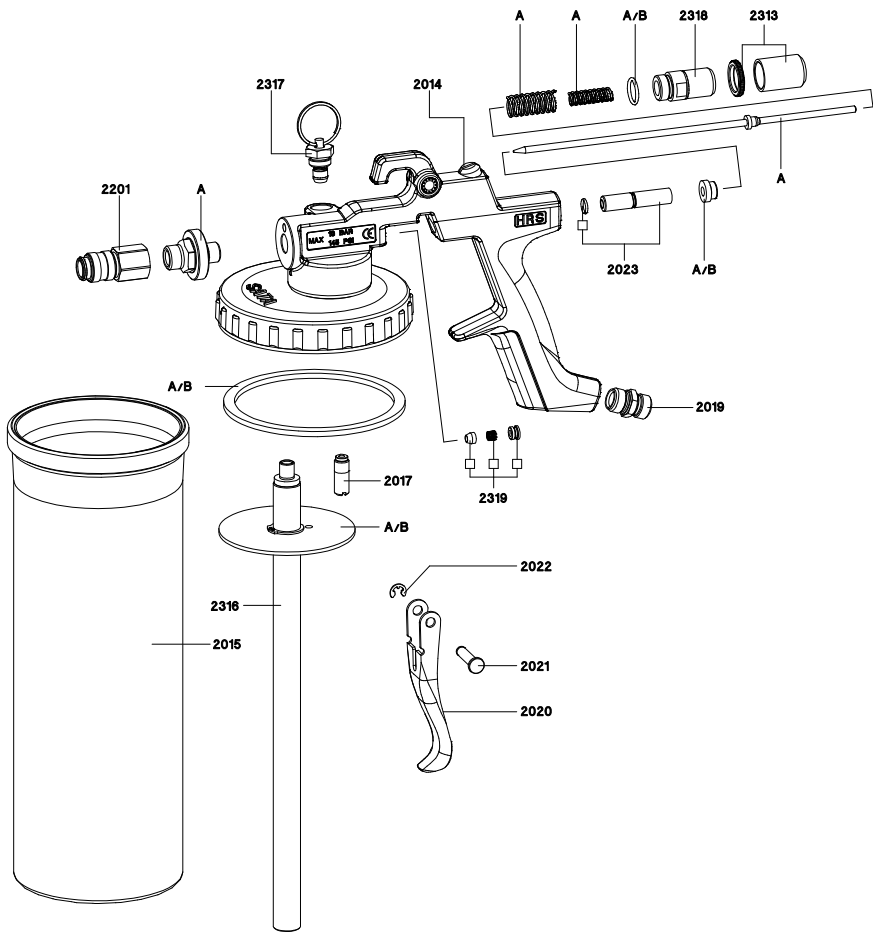
Les pistolets à godet sous pression de la société SATA ont été conçus, construits et fabriqués en conformité avec la directive de la CE 98/37/CE, 94/9/CE.

Pour ceci, il a été fait usage des normes harmonisées suivantes: DIN EN 292, Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen (Sécurité des machines, des appareils et des installations), DIN EN 1953, DIN 31000, DIN 31001, partie 1 BGR 500 (BGV D25) et BGV D24 et, si besoin est, des normes ZH 1/406, ZH 1/375 et ZH 1/181. La documentation technique est complète et la notice d'utilisation du pistolet pulvérisateur est imprimée dans sa version originale et dans la langue du pays de l'utilisateur.

SATA GmbH & Co. KG

Gérant


Albrecht Kruse





II 2 G T4



SATA GmbH & Co. KG
Domertalstr. 20
70806 Kornwestheim
Tel. +49 71 54 811 - 0
Fax +49 71 54 811 - 196
www.sata.com

BEROPUR®

Beropur AG
Feldstr. 8 - CH-8370
Sirnach, Schweiz
Telefon 071-960 07 27
Telefax 071-960 07 28
Email: service@beropur.ch
Internet: www.beropur.ch